

#triptorussia

PRESSEMITTEILUNG

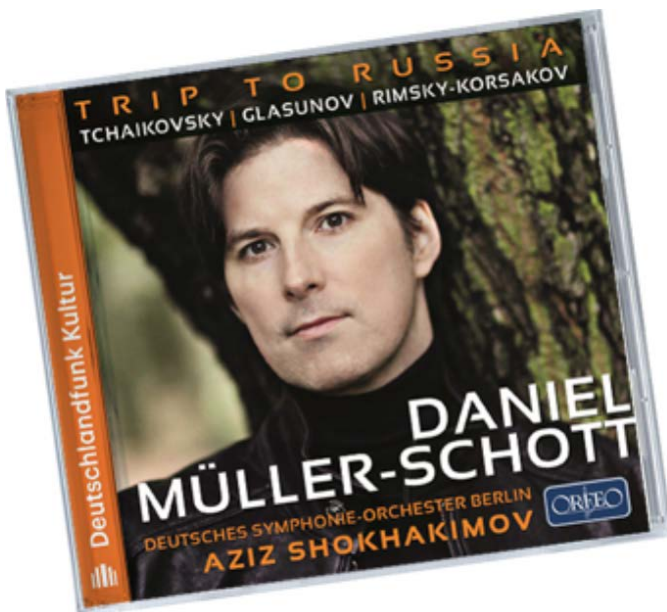


TRIP TO RUSSIA

Daniel Müller-Schott hat gemeinsam mit dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin und Aziz Shokhakov für das Münchener Label ORFEO Trip to Russia veröffentlicht.

Nach #celloimagined, eine Veröffentlichung ganz im Zeichen der Neuentdeckung und Erweiterung des Cellorepertoires, hat sich Daniel Müller-Schott mit seiner CD-Einspielung dem russischen Repertoire gewidmet. Ein Programm, das mit Musik von Tchaikovsky, Rimski-Korsakov und Glasunov die romantische Epoche des Cellos repräsentiert.

Daniel Müller-Schotts erste prägende Erlebnisse mit der Musik Russlands, den Biographien, Lebens- und Wirkungsstätten der russischen Komponisten, hängen ganz unmittelbar mit seiner Teilnahme mit gerade einmal 15 Jahren beim Internationalen Tschaikowsky-Wettbewerb für junge Musiker in Moskau zusammen. Die Freundschaft von Tchaikovsky und Glasunov genauer musikalisch zu beleuchten, wie sich beide gegenseitig inspiriert und dadurch die große russisch-romantische Tradition nach Michael Glinka erneut haben, war für Daniel Müller-Schott Beweggrund und Anliegen dieser Aufnahme.



TRIP TO RUSSIA

TCHAIKOVSKY | GLASUNOV | RIMSKY-KORSAKOV

Daniel Müller-Schott, Violoncello
Deutsches Symphonie-Orchester Berlin
Aziz Shokhakov

Orfeo C 933 181 A

Veröffentlichung: 12. Oktober 2018

Die **Rokoko-Variationen** von Tchaikovsky bilden das Zentrum der Einspielung. In diesem Werk spiegelt sich Tchaikovskys Liebe zu Mozarts Musik wider, ein weiterer gemeinsamer Anknüpfungspunkt zwischen ihm und Glasunov. Das Cello tritt in diesem Werk elegant, virtuos und klassisch hervor.

Daniel Müller-Schott hatte das Glück, die Rokoko-Variationen mit seinen drei sehr unterschiedlich profilierten Lehrern intensiv zu studieren, um dann einen ganz individuellen Zugang zu finden. Für die CD hat Daniel Müller-Schott die Fitzenhagen Version eingespielt, mit der er auch weltweit auf den großen Konzertpodien zu hören ist. Der ein Jahr währende Unterricht beim großen Rostropowitsch – kurz nach dem Wettbewerbsgewinn in Moskau - war und ist bis heute gerade für das russische Repertoire ein fantastischer Impulsgeber.

Auch auf dieser CD-Einspielung überrascht der Cellist mit einer Repertoireerweiterung: Die drei Stücke **Souvenir d'un lieu cher op. 42**. Von Tchaikovsky zunächst für Klavier und Violine geschrieben, hat Glasunov es dann für Violine und Orchester gesetzt. Daniel Müller-Schott spielt den Solopart hier erstmals auf dem Cello. „Ich sehe es

Kontakt: Anke Kienitz-Kirk Kulturmanagement

Telefon +49 8106 89 95 65 | Handy +49 171 619 10 10
Email: anke@kienitz-kirk.de

immer als reizvolle Herausforderung, bei Bearbeitungen in der hohen Lage zu versuchen, alles genauso selbstverständlich klingen zu lassen, wie man es mit der Geigenstimme im Ohr hat.“

Rimski-Korsakovs **Serenade op. 37** ist für Daniel Müller-Schott primär ein Salonstück, aber ein wunderbares, sehr elegantes Werk mit russischem Kolorit. „Es passt insofern gut, weil man hier nachvollziehen kann, woher diese Musik und die an russische Volkslieder angelehnten Melodien kommen. Man wollte ja in Russland das russische Kolorit in der Musik erhalten.“

Nach den ersten Gesprächen mit dem jungen Dirigenten **Aziz Shokhakimov**, der bereits mit 21 Jahren den Zweiten Preis des Internationalen Gustav-Mahler-Dirigentenwettbewerbs der Bamberger Symphoniker gewann, spürten beide Künstler gleich eine große gemeinsame Leidenschaft für dieses Programm. Und mit den Musikern des **Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin** verbindet Daniel Müller-Schott schon eine lange künstlerische Freundschaft – beste Voraussetzungen für gegenseitigen intensiven Austausch und inspiriertes Musizieren.

Die Aufnahme ist in der Jesus-Christus-Kirche in Berlin-Dahlem entstanden. Daniel Müller-Schott spielt sein berühmtes „Ex-Shapiro“ Matteo Goffriller Cello von 1727 und einen FX Tourte Bogen, Paris c.1820.

Mit der neuen CD-Einspielung **Trip to Russia** hat Daniel Müller-Schott seine umfangreiche Diskographie um einen weiteren Komponisten in der Gesamtschau nach Prokofiev, Britten, Shostakovich und Dvořák erweitert.

Gerne senden wir Ihnen ein Rezensionsexemplar zu.

Informationen und Fotos: www.thecellist.com

EPK zu Trip to Russia: [HERE](#)

Daniel Müller-Schott live vor dem Brandenburger Tor

3. Oktober 2018, 19.30 Uhr, Tag der Deutschen Einheit

Bach

Solo Suite Nr. 2 - Sarabande

Solo Suite Nr. 3 - Bourée 1 und 2

- auf Einladung des Siemens Arts Programs -

An den Mauerfall erinnert der Cellist Daniel Müller-Schott mit Auszügen aus Bachs Cello-Suite Nr. 3 – jenem Stück, das sein Lehrer **Mstislaw Rostropowitsch 1989 am Checkpoint Charlie** spielte.

Mit freundlichem Gruß,

Anke Kienitz-Kirk
Kulturmanagement